

Ablenkung im Straßenverkehr

Zahlenspiele 2 / Was ist eigentlich Ablenkung? 3 / Wirkung von Ablenkung und Ablenkungsquellen 3 / Ablenkung als Unfallursache? 4 / Der Faktor Mensch 5 / Unterforderung im Straßenverkehr: Routine und doppelte Monotonie 5 / Risikobereitschaft: gefühlte Sicherheit und akzeptiertes Zielrisiko 6 / Konzentrationsfähigkeit: Es geht nicht ohne Ablenkung 7 / Fahrerfahrung 7 / Überforderung 8 / Tagesform: aktuelle Bedürfnisse und emotionale Lage 9 / Erreichbarkeit 10 / Situation jugendlicher Fahranfänger 10 / Empfehlungen für die Fahrschule 11

TEXT: ANTJE FOHRBECK



Juni

6

2018

Die Unfallforschung geht davon aus, dass bei jedem dritten schweren Unfall der Faktor Ablenkung eine Rolle spielt. Das hängt damit zusammen, dass der Mensch am leistungsfähigsten ist, wenn eine Tätigkeit seine Fähigkeiten optimal auslastet, was beim Fahren nur selten der Fall ist: Routinierte Fahrer sind häufig unterfordert, Fahranfänger hingegen schnell überfordert; außerdem akzeptieren wir von Natur aus ein gewisses Zielrisiko. Warum es zudem unmöglich ist, komplett ohne Ablenkung Auto zu fahren, demonstriert dieser FAHRLEHRERBRIEF.